

**ANFRAGE** von Hans Egli (EDU, Steinmaur) und Claudio Schmid (SVP, Bülach)

betreffend CBD-Gras

---

CBD-Gras ist ein speziell gezüchtetes, biologisch angebautes Cannabis, das aussieht und riecht wie Drogenhanf, aber praktisch kein Tetrahydrocannabinol (THC) enthält. Denn der legale Hanf CBD darf nicht mehr als 1 Prozent der psychoaktiven Substanz THC enthalten, sondern muss möglichst viel Cannabidiol (CBD) aufweisen. Diesem Wirkstoff wird eine sedierende Wirkung nachgesagt. Harmlos sind aber auch die legalen Joints nicht, wenn man sie mit Tabak konsumiert. Denn die schädlichen Nebenwirkungen des Rauchens bleiben. Dass das legale Gras nicht so harmlos ist wie normale Zigaretten, belegt auch die Tatsache, dass CBD-Gras im Gegensatz zu Zigaretten erst mit 18 Jahren für den Verkauf zugelassen ist.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wurden vor der Freigabe von CBD wissenschaftliche Untersuchungen veranlasst, um sicherzustellen, dass CBD wirklich so harmlos ist, wie es von Verkäufern angepriesen wird?
2. Was ist der Kenntnisstand der Regierung über CBD und die gesundheitlichen Folgen von übermässigem CBD-Konsum?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat die Gefahr, dass Schüler infolge legalen CBD-Grases noch früher mit dem Rauchen beginnen und CBD als Einstiegsdroge benutzen?
4. Was unternimmt der Regierungsrat, dass CBD nicht an Minderjährige verkauft oder abgegeben wird? Wie wird ein Nichtbefolgen der gesetzlichen Regelung geandert?

Hans Egli  
Claudio Schmid